

# Nachgefragt – Steffen Jähde im Porträt

## Ein Interview mit Steffen Jähde



von Andreas Schwenke

Wie hast du MOSAIK kennengelernt und wie bist du dann zu MOSAIK gekommen?

*Meine erste Begegnung mit dem MOSAIK hatte ich als Fünfjähriger auf dem Dachboden meiner Großeltern, mein Onkel sammelte bereits die MOSAIK-Hefte mit den Abenteuern der Digidags. Als ich zum ersten Mal ein MOSAIK-Heft anschaute, war ich total beeindruckt! Damals konnte ich noch nicht lesen, aber ich verstand die Erzählung über die zahlreichen und wundervoll gezeichneten Bilder. Von nun an gab es wieder einen neuen MOSAIK-Fan.*



*Als inzwischen langjähriger MOSAIK-Fan und -Sammler hat mich immer interessiert, wie und wo diese Hefte entstanden, und dabei hatte ich immer ein MOSAIK-Bild im Hinterkopf, die Digidags bei Mr. Potter in der Amerika-Serie, so habe ich mir in etwa die Location vorgestellt!*



*1983 war ich mal wieder in Berlin, besuchte meine Tante, die zu der Zeit in der Humboldt-Uni arbeitete, und von dort war es nicht weit zum Verlag Junge Welt, der damals in DDR-Zeiten der Verlag für die Kinder- und Jugendzeitschriften war.*



*Der Verlag fand sich in der Mauerstraße und in der Tat unweit der Berliner Mauer. In diesen Straßen gingen die ABV auf und ab, Kameras überwachten die Passanten, und da wurde ich auch angehalten und ein Polizist fragte mich, wohin ich ginge ... zum Verlag Junge Welt, sagte ich frei heraus, und er wies mir den Weg.*

*Dann stand ich vor einem großen, grauen Gebäude, ein Bankhaus der Deutschen Bank, welches zu Kaisers Zeiten errichtet worden war, die Türklinke reichte mir über den Kopf! Ich betrat das Gebäude, eine marmorne Treppe führte hinauf und da war ein Pförtner!*

*Wohin, bitte?!, war sein Kommentar. Zu MOSAIK, sagte ich etwas eingeschüchtert. NEIN! Da ist niemand da, alle seien im Urlaub! – Fast wollte ich umkehren – ABER nein,haha, ich hatte doch eine schriftliche Einladung,von Lothar Dräger. Das war mein Eintrittsticket. Der Pförtner war etwas irritiert und rief mal eben in der MOSAIK-Redaktion an. Ich sollte warten.*